

Joseph Anton Koch (Wien, 23. März 2011)

Wien und Rom, 22.03.–25.07.2011

Dr. Cornelia Reiter

Joseph Anton Koch in Rom. Zeichnungen aus dem Wiener Kupferstichkabinett

Akademie der bildenden Künste Wien, 23. März 2011

Tagung zu Joseph Anton Koch
anlässlich der Ausstellung vom 23. März bis 30. April 2011

Ausstellung

Wien, Akademie der bildenden Künste
23. März – 30. April 2011

Rom, Casa di Goethe

25. Mai – 24. Juli 2011

[Symposion im Österreichischen Historischen Institut
am Österreichischen Kulturforum, 25. Mai 2011]

Der gebürtige Tiroler Joseph Anton Koch (1768-1839) zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern der klassizistischen Landschaftsmalerei und -zeichnung. Den größten Abschnitt seines Lebens verbrachte er in Rom, wo er als ausgesprochen integrative Persönlichkeit den Mittelpunkt der deutsch-römischen Künstlerkolonie bildete.

Das Kupferstichkabinett der Wiener Akademie besitzt einen der größten Bestände an Zeichnungen von Joseph Anton Koch, die bis auf wenige Ausnahmen als geschlossenes Konvolut aus dem Nachlass des Künstlers 1865 in die Sammlung gelangten.

Anlass der Ausstellung ist die Fertigstellung des dritten Bandes der Bestandskataloge zum 19. Jahrhundert, der durch ein Projekt des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) ermöglicht wurde. Erstmals sind die über 850 Zeichnungen systematisch erschlossen; dies ist umso wichtiger, als dieses Zeichnungsmaterial intensiv von Kochs Schülern studiert wurde.

Zur Ausstellung in Wien und Rom wird auch ein eigener Katalog erscheinen, der die präsentierten Werke, darunter der druckgraphische Zyklus der „Römischen Ansichten“ und zwei herausragende, kürzlich von der Casa di Goethe erworbene Rom-Ansichten, vorstellt. Begleitet wird die Ausstellung

in beiden Orten von einem Symposium jeweils am Folgetag der Eröffnung.

Cornelia Reiter

Kuratorin der Ausstellung

Programm zur Tagung:

Joseph Anton Koch anlässlich der Ausstellung

„Joseph Anton Koch in Rom. Zeichnungen aus dem Wiener Kupferstichkabinett“

in der Akademie der bildenden Künste Wien

Ort: x-hibit-Räume der Akademie der bildenden Künste Wien

1010 Wien, Schillerplatz 3

23.03. 2011

9:30

Stephan Schmidt-Wulffen (Rektor der Akademie der bildenden Künste)

Begrüßung

Cornelia Reiter (Akademie der bildenden Künste, Sammlungskuratorin des
Kupferstichkabinetts und Kuratorin der Ausstellung)

Einführung

Block I: Joseph Anton Koch in der Casa di Goethe und der Wiener Akademie

10:00

Ursula Bongaerts (Direktorin der Casa di Goethe in Rom)

„und Rom ist doch der einzige Ort in der Welt für den Künstler und ich bin
doch einmal nichts anderes“

Zur Geschichte und Idee der Casa di Goethe in Rom

10:30

Monika Knofler (Direktorin des Kupferstichkabinetts der Akademie der
bildenden Künste)

Von der Lehrsammlung zum Kupferstichkabinett. Der Nachlass Joseph Anton
Koch als Teil der Sammlungspolitik Carl von Lützow's

Diskussion und Pause

Block II: Technologische Aspekte

11:30

Helmgard Holle (Akademie der bildenden Künste, Institut für Konservierung
und Restaurierung)

Zeichenmaterialien und Papiere bei Joseph Anton Koch

12:00

Manfred Schreiner (Akademie der bildenden Künste, Institut für

Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst)
Aufnahmetechnik der Wasserzeichen und Analyse der Zeichenmaterialien
im Kochbestand der Wiener Akademie

Diskussion und Mittagspause

Block III: Neue Entdeckungen zu Koch

14:00

Christian von Holst (em. Direktor der Staatsgalerie Stuttgart)
Beobachtungen und Ergänzungen zu Joseph Anton Koch

14:30

Cornelia Reiter (Akademie der bildenden Künste, Sammlungskuratorin des
Kupferstichkabinetts)
Joseph Anton Koch und seine Skizzenbücher in der Wiener Akademie.
Motivquelle und Musterbeispiel künstlerischer Interaktion

Diskussion und Pause

Block IV: Joseph Anton Koch als Mentor einer neuen Künstlergeneration

15:30

Peter Prange (Hamburg, Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle)
Kopie als Instrument der Naturaneignung. Heinrich Reinhold und Joseph
Anton Koch

16:00

Hinrich Sieveking (München, Sammlung Winterstein)
Adaption und Innovation. Franz Horny, Carl Philipp Fohr und Ludwig Richter
im Strahlungsfeld Joseph Anton Kochs

Diskussion und Pause

Block V: Kunsttheoretische und politische Aspekte

16:30

Markus Neuwirth (Universität Innsbruck)
Theorie und Anti-Theorie bei Joseph Anton Koch

17:00

Markus Sandtner (Innsbruck)
Joseph Anton Koch und sein „Tiroler Landsturm“

Diskussion und Schlussbemerkungen

Quellennachweis:

CONF: Joseph Anton Koch (Wien, 23 Mar 2011). In: ArtHist.net, 01.02.2011. Letzter Zugriff 16.10.2025.

<<https://arthist.net/archive/821>>.